

DS 222-1/21-26



Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ABI

13.11 Lhv *Br*

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Herr Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode
Rathaus
65428 Rüsselsheim am Main

6. Juli 2022

**ÄNDERUNGSANTRAG zur DS 222/21-26: Bebauungsplanverfahren Nr. 80,
'Bensheimer Straße' Aufstellungsbeschluss**

Die Fraktion DIE GRÜNEN/Linke Liste Soli/ ABI stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlusstext wird um einen Punkt 5 ergänzt:

5. dass bei der Erstellung des Bebauungsplans folgende Punkte zu berücksichtigen sind:
- Verbot der Nutzung fossiler Brennstoffe in der Wärmeversorgung
 - Verpflichtung zur Nutzung Erneuerbarer Energien zur Strom- und Wärmeversorgung
 - Festsetzung der Gebäude- und Dachausrichtung und -form zur optimalen Nutzung aktiver und passiver Solarenergie
 - Verpflichtung zur Nutzung versickerungsfähiger Bodenbeläge
 - Verbot von „Stein-/Schottergärten“ bzw. Verpflichtung zur Bepflanzung von Vorgärten

Falls eine Festlegung im Bebauungsplan nicht möglich ist, sollen die Vorgaben über einen Städtebaulichen Vertrag festgelegt werden.

Begründung:

Städte sind einerseits die größten Mitverursacher des Klimawandels und andererseits besonders verwundbar. Rüsselsheim hat den Klimanotstand ausgerufen und sich damit verpflichtet, bei allen Entscheidungen den Klimaschutz zu berücksichtigen.

Das Baugesetzbuch fordert in § 1 Abs. 5, dass die Bauleitpläne eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung gewährleisten, die die sozialen, wirtschaftlichen und

umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt. Bauleitpläne sollen dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln, sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern, sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln.

Die wichtigsten Faktoren für eine klimaschützende Bauleitplanung sind die Nutzung von Erneuerbaren Energien und Verbot fossiler Brennstoffe sowie eine hohe Energieeffizienz der Gebäude durch Festlegung von Kompaktheit, Ausrichtung und energetischen Standards.

Maria Schmitz-Henkes

Maria Schmitz-Henkes

Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN / Linke Liste Soli/ ABI